

Verlagspreis: Für die Colon und Gefäßstücken: das Viertel 20 Sgr., für 1 Monat 50 Sgr., einschließlich Fracht; das die Volk vierteljährlich am Posthalter abgeholt 2,50, frei ins Haus 2,75 Sgr. Gehört täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Verlagspreis: Die gewöhnliche Spalte des oder deren Raum 20 Sgr., oberhalb des Angelegentliches die Spalte je nach deren Raum 30 Sgr. Bei den Anzeigen oder ungewöhnlicher Beiträgen 10 Sgr. über Rabatt in Wegfall.

Verlagspreis: Für kleine Anzeigen 7½, für große Anzeigen 10 Sgr. nach Art und Inhalt. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Stellen nach feiner Gemüth überkommen.

Verbreitetste Zeitung in oberbergischen und homburgischen Bezirk.

Notationsdruck und Verlag: Friedr. Kausen (W. Albrecht) G. m. b. H. in Gummersbach.

Verlagspreis: Die gewöhnliche Spalte des oder deren Raum 20 Sgr., oberhalb des Angelegentliches die Spalte je nach deren Raum 30 Sgr. Bei den Anzeigen oder ungewöhnlicher Beiträgen 10 Sgr. über Rabatt in Wegfall.

Verlagspreis: Für kleine Anzeigen 7½, für große Anzeigen 10 Sgr. nach Art und Inhalt. Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Stellen nach feiner Gemüth überkommen.

Verbreitungsbezirk:	Sommersbach — Ditzingenhausen — Bielefeld — Bielefeld — Hünneberg — Marienberghausen — Ditzingen — Bergeshof — Bielefeldhausen — Eichenhofen — Ditzingen — Waldbühl — Hünneberg — Engelshofen — Marienheide — Gimbren — Hünneberg — Bergeshof (Hd.) — Marienheide — Rietze — Wipperfurth — Sied.
Nr. 218	Montag, den 17. September
Druck- und Verlagsanstalt:	1917.

Die Zwecklosigkeit japanischer Hilfe für Rußland.

[illegible]

Rußland.

Die polnischen Formationen im russischen Heer Berlin, 18. Sept. Die Zahl der Polen, die russischen Heeresdienst leisten, wird in der Veröffentlichung von verbandsgenösslicher Seite in Schweiz mit 320 000. Offizieren und Mannschaften beziffert. Diese Zahl, die sich auf Ostpreussen bezieht, erscheint auf den ersten Blick nicht richtig. Es sind aber, wie wir hören, in ihr nur die russischen Staatsangehörigen polnischer Nation enthalten, die vor unserer Besetzung des Landes

polnischen Formationen besteht nur die erste Infanterie-Regimentsteil-
Schützen-division, die sich aus vier Infanterie-Regimentsteilen
und einem Ulanen-Regiment zusammensetzt, während eine zweite Division in Kiew in der Gründung begriffen

ihm schenken. Wir der ersten Euphorie halber haben
 Krieger übrigens bisher nur sehr wenig die Ehre er-
 liegen können. So ließen ihre Mittheiler a. A. L.
 Erregung scharenweise zu uns über.

Entente-freunde.

Der „Aiglon“ schreibt: Was auch die Regierung um
 besserem Geist bezieht sein, was nicht das alles?
 liegen neben ihr die Gefellchaften der Herrschaft
 (nicht) befeht, die sie freud- und
 und zur Schmach verurteilt, wird die Anarchie
 wachen. Statt uns von monarchistischen Anführern
 erzählen, die angeblich in Zukunft entstehen
 werden, sollten wir, wenn wir befehlen, sollten wir
 und seine Regierung staatsmännlich verfahren und
 geheime und ununterbrochene Regierung befehlen,
 mit erschütternder Gewandtheit das Land von Un-
 sange aufräumen.

„Ausland bedarf bringen des Friedens.“
 Petersburg, 15. Sept. Wie aus Petersburg
 durch die Presse, so durch die Oberleitung, aber
 mal Kienboff, der nur kurze Entschieden-
 einen tiefen Widerspruch ausgeprobt
 und errieth, Kienboff hat sich
 durch die Presse, so durch die Oberleitung, aber
 mal Kienboff, der nur kurze Entschieden-
 einen tiefen Widerspruch ausgeprobt
 und errieth, Kienboff hat sich

Militärherstellung General Kalabin.

Petersburg, 15. Sept. Der Heimann der T-
 fekten General Kalabin, ließ den Weiter-
 Solbaterat in Wolostom am Vor verhalten.
 traufte erst gegenüber Journalisten, daß die Be-
 gung sofort unterbrochen werden würde.

Kaukasus nicht unterworfen.

Petersburg, 10. Sept. Der Heimann der T-
 fekten General Kalabin, ließ den Weiter-
 Solbaterat in Wolostom am Vor verhalten.
 traufte erst gegenüber Journalisten, daß die Be-
 gung sofort unterbrochen werden würde.

Auslands fürstliche Lage.

Petersburg, 15. Sept. Den neuen Fürstlichen
 land an sich selbst, was folgt: Zu Stadt und Lan-
 der für den Fürsten hat kein Heilungsmaterial
 bedeutet den Tod durch die ersten
 die ersten Fürsten hat kein Heilungsmaterial
 bedeutet den Tod durch die ersten

Russische Mittheilungen über die deutschen Armeen.

Haag, 15. Sept. Der Petersburger Korre-
 dent des „Pariser Temps“ dröhelt: Der Mit-
 teiler der russischen Zeitung „Neswied“ hat
 die russischen Armeen, daß die feindlichen Streit-
 im Bezirk von Riga den russischen Trup-
 zahl unterlegen seien. Deshalb hänge die
 ob die Deutschen ihre Erfolge im Norden weiter-
 dehnen könnten, allein von der russischen
 Truppen abhängig, nach dem Ausbruch der
 der nicht befehligen werden könne, dann könne
 allerdings von einer ersten Verödung der
 Stadt Petersburg. Die Armee der Revolution
 ihre stärkste Bräuna bestehen.

Haag, 15. Sept. Reuter meldet aus Peters-
 burg vertriebenen Nachrichten sollen die
 eine Angriffsgruppe der russischen Armeen
 die russischen Armeen, daß die feindlichen Streit-
 im Bezirk von Riga den russischen Trup-
 zahl unterlegen seien. Deshalb hänge die

Stodt im L. Sept.

Petersburg, 15. Sept. Die Krieger
 erste am, daß Kienboff in Streit mit
 nilow Sieger gegeben sei. Die Times
 der weniger enttäuscht, als man hätte erwar-
 ten. Sie beruhigt sich mit der Annahme, d-
 resultiert von der Rechten vertrieben. Angeli-
 ches, daß die russischen Armeen, daß die feindlichen Streit-
 im Bezirk von Riga den russischen Trup-
 zahl unterlegen seien. Deshalb hänge die

Stodt im L. Sept.

Petersburg, 15. Sept. Die Krieger
 erste am, daß Kienboff in Streit mit
 nilow Sieger gegeben sei. Die Times
 der weniger enttäuscht, als man hätte erwar-
 ten. Sie beruhigt sich mit der Annahme, d-
 resultiert von der Rechten vertrieben. Angeli-
 ches, daß die russischen Armeen, daß die feindlichen Streit-
 im Bezirk von Riga den russischen Trup-
 zahl unterlegen seien. Deshalb hänge die

England.
Stimmungsmache Reuters gegen den U-Boottre-
Saag, 15. Sept. Reuter meldet: Ein Verti-

[illegible]

Großer Kreuzer „Graf Spee“.
Berlin, 15. Sept. Der heute in Danzig vom Stapel gelassene große Kreuzer erhielt den Namen „Graf Spee“. Die Taufrede hielt Prinz Heinrich von

[illegible]

er
 st.
 nt
 es
 en
 en
 d
 n
 o
 g
 3u
 ge
 en
 es
 el
 re
 auf
 rer
 jts
 nt.
 ct
 von
 rer
 am
 ho
 ten
 lidj
 of
 ten
 in
 3es
 oer
 tler
 dn
 oij
 nui
 nbl
 nber
 R.
 sung
 eten.
 3es
 17-18
 19013
 alle
 mnt
 kann
 tern
 o g e.
 lei
 1156
 tung
 des
 der
 1870:
 orps
 alson
 stung
 stadl
 t a r.
 it 190
 t ein
 den
 nione
 g bet
 an 190

© 2004 Blackwell Publishing Ltd *Journal of Internal Medicine* 255: 105–112

This image shows a vertical strip of a document page. The left side is white, and the right side is black, separated by a thin vertical line. There is no text or other content visible.

„Das Feldheer siegesthür“

Berlin, 15. Sept. Auf das von der 16. Vertretung des Reichstages am 14. d. M. beschlossene Verbot der Einreise von Söldnern ist eine Telegramm an die Reichsregierung eingegangen:

Den alten Kameraden herzlichen Dank für ihren Kampf vom 1. September; ich habe ihn dem Feldheer überreicht. Wir alle wissen, daß wir keine besseren Kameraden auf der Welt haben, als unsere alten Kameraden, die vor uns gekämpft haben, in Treue zu Kaiser und Reich das eigene Ich dem Wohle des ganzen Vaterlandes untergeordnet. Wir versetzen uns darauf, daß sie alle ohne Ausnahme weiterhin im deutschen Vaterland für die zähe Arbeit und freudige Opferbereitschaft werden und den Siegesmützen hürten. Das Feldheer ist siegesthür!

Aufdeckung einer Spionageorganisation der Entente

Stockholm, 13. Sept. Wie „Stockholms Dagbladet“ aus Kalmö meldet, gelang es der deutschen Grenzpolizei einer bereits seit 1915 arbeitenden Spionageorganisation der Entente auf die Spur zu kommen, deren Hauptquartier in Stockholm und die Zweigstellen in London, Kopenhagen, Kiew und Warschau lagen. Die Entente, auch über Stamboul, vermittelte. Wie berichtet, sind durch das gefundene Material mehrere Verurteilungen von Ententespionagen in Schweden, Dänemark und Holland kompromittiert. Unter anderem gelang es, diejenigen Personen zu ermitteln, die in verschiedenen Zeitungsartikeln die in Stamboul betriebene Spionageorganisation leiteten.

Strengste Sperrung der italienischen Grenze

Quano, 17. Sept. Seit gestern um Mitternacht ist die italienische Grenze auf strengste gesperrt. Es kommt kein Zug von Italien an und die internationalen Schiffe befinden sich in der Bucht von Genua.

Die blutigen Straßentümpfe in Turin

Turin, 16. Sept. Die Wiener Tagblatt berichtet aus Turin:

Der Belagerungszustand dauert fort. Wachen und des Straßentümpfe zwischen Soldaten und Arbeitern weigerten sich die Verhaftung und die Arbeiter gegen die Arbeiter vorzugehen. Hieran stießen auf Befehl der Regierung Maßnahmen eingenommen wurden, bei dem 10 Arbeiter getötet und viele Hundert verletzt wurden. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Arbeiter zu beruhigen. Alle Arbeiter der Automobilfabrik Fiat haben 5 Tage lang gestreikt.

Gegen den Krieg

TU Stockholm, 17. Sept. Die Konferenz der Zimmerleute ist beendet. Der Bericht über die Verhandlungen soll Anfang nächster Woche veröffentlicht werden. Die Konferenz nahm Stellung gegen den Krieg und dessen Fortdauer auch nur um einen Tag länger, als notwendig ist.

Nationalfall König Georgs

TU Haag, 16. Sept. Aus London wird gemeldet, daß König Georg mit Trapper Rot dem Tode erkrankt ist, da sein Kraftwagen auf dem Wege von London nach Spaansloot mit einem andern Automobil zusammengefahren ist.

Kommen die Engländer zur Vernunft?

TU Haag, 16. Sept. Die Londoner „Daily News“ schreibt: Es ist jetzt Pflicht der Regierung Lloyd George, sich in ihrer Antwort auf die Friedensnote des Papstes der Möglichkeit einer unmittelbaren Aussprache mit dem Feinde zu versichern. Die Leiter des Krieges müßten alle Bedingungen in ihrem Betreiben hüten, zu einer Vereinbarung in den Friedenssachen zu gelangen.

Kein Friedensführer Englands

Haag, 16. Sept. „Daily Telegraph“ teilt mit, daß es sich um eine falsche Gerüchte handelt, wonach England einen Friedensführer ausgesprochen haben soll. Alle diese Gerüchte seien vollständig unbegründet.

Schwere französische Fliegerverluste

Berlin, 17. Sept. (Privatmeldung.) Nach dem Bericht des französischen Fliegerführers, der Flotte unter anderen schweren Verlusten erlitten haben, den Tod des sogenannten Geschwaderschefs Nollan und Papat.

Französische Versorgungsfragen

Genf, 15. Sept. In der französischen Kammer, die am Dienstag zusammentritt, haben die radikalen Abgeordneten Borel und Barria, Interventionen über die mangelhafte Nahrungsmittelversorgung eingebracht, insbesondere über die Notwendigkeit, die Bevölkerung gesundes und nahrhaftes Brot zu beschaffen. Die von der französischen Regierung hergestellten Vorräte sollten vom 1. Oktober ab in den Handel kommen. Bis dahin werden 500.000 Haart fertig sein. Die Preise schwanken zwischen 28 Franken für ein Paar Brotkrumen und 15,75 Franken für ein Paar Kinderbrot.

Die französischen Sozialisten an der Arbeit

TU Stockholm, 17. Sept. Die „Humanité“ meldet: Die Sozialisten werden die Regierung sofort nach dem Zusammenbruch der Kammer über die Stadtholmer Bahngänge und die Frage des neuen Winterfeldes ausgesprochen.

Französische Bischöfe beim Papst

TU Haag, 17. Sept. Mehrere französische Bischöfe haben sich in den nächsten Wochen nach Rom auf dem Weg zum Papst. Die Pariser Sozialisten vermuten, daß es sich um das Friedensangebot des Papstes handelt, der die Unterstützung der Bischöfe in Frankreich wünscht.

Erzberger über den Frieden

PT Stuttgart, 17. Sept. In zwei am Samstagmittag in Biberach abgehaltenen öffentlichen Versammlungen sprach Reichstagsabgeordneter Erzberger über die politische Lage, insbesondere über die Friedensresolution des Reichstages. Die Grundidee des Friedens müsse sein, daß keine Gegenleistungen irgend welcher Art von der Nation vor sich gehen dürfen. In seinen weiteren Ausführungen sagte Erzberger unter anderem:

Wir gehen mit großen Schritten einem gerechten und dauerhaften Frieden entgegen, einem Weltfrieden, der aufgebaut sein wird auf der Basis der Friedensresolution des Reichstages vom 19. Juli. Der Frieden wird nicht nur die Frage des Ausbaues des politischen Staatswesens

Meine Nachrichten

Kopenhagen, 17. Sept. Der Prozeß Eukom (Hans, der infolge der Verhaftung Kornilows verurteilt worden war, ist heute wieder aufgenommen worden.

WTB London, 16. Sept. (Reuter.) Ein Zug einer Zügeisenbahn in Vordrie ist umgekippt. Fünf Mann wurden getötet und ungefähr 100 verletzt.

WTB Washington, 16. Sept. (Reuter.) Der Senat der Ver. Staaten hat einstimmig die Kriegsfriedensverträge angenommen, die zur Ausgabe von Bonds in Höhe von 1.500 Millionen Dollar ermächtigt.

Geschäftlicher Teil

Nachrichten der städtischen Lebensmittelabteilungen. (Wiederholt aus Nr. 217.)

Getreideversorgung. Es gelangen in dieser Woche 30 Gramm Butter zur Verteilung.

Milchversorgung. Die Ziegenbesitzer haben keinen Anspruch auf Milchverteilung und müssen sich der Entnahme weiterer Milch enthalten. Milchlieferanten dürfen bei Vermeidung der Verhaftung keine Milch an Ziegenbesitzer abgeben.

Gemüse. Es wurden in der laufenden Woche rund 37.000 Kilo Gemüse zum Verkauf gebracht. Es wird der Bürgerlichkeit dringend empfohlen, ihren Bedarf an Gemüse ungekaut zu decken und mit dem Einmachen zu beginnen, da aller Voraussicht nach im kommenden Winter Sauerkraut nicht zum Verkauf gelangen wird, sondern die Vorräte für Vorräte beschlagnahmt werden.

Futtermittel. Die Stadt beabsichtigt Stroh zu kaufen. Einzelner Bedarf muß sofort im Rathaus (Zimmer 14) angemeldet werden, da auf spätere Lieferung nicht mehr zu rechnen ist.

Es wurde eine größere Menge Futtermittel für Pferde, Rindvieh und Schmalz beschafft; die Abgabe erfolgt durch die Firma Johann Köhnig hier.

Von der als Futtermittel überwiegenen Getreide ist noch eine geringe Menge vorhanden, die an die Futtermittelbesitzer abgegeben werden kann.



Das Leben ist gleich wie ein Traum,
ein nichtiger, leerer Wasserschlauch:
dem Grase gleich, das heute steht
und schnell vergeht,
sobald der Wind darüber weht.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir am 12. d. M.
die schmerzliche Trauerkunde, dass unser innigst-
geliebter, unvergesslicher Sohn und herzensguter,
treuer Bruder und Nefz

Ernst Kirchner

bei der 1. Komp., 7. Flieger-Abteilung,
im blühenden Alter von 20 Jahren im Dienste
fürs Vaterland, den Tod durch Absturz gefunden hat.

In tiefer Trauer:
Eduard Kirchner u. Frau
Emma geb. Eisenkrämer,
Eduard Kirchner Jr.,
Emmy Kirchner.

Weiershagen, den 16. September 1917.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 18. Sept.
um 2 1/2 Uhr in Weiershagen vom Trauerhause aus statt.

Am 15. September 1917 entschlief sanft
meine innigstgeliebte Schwester, Schwägerin,
unsere herzensgute Tante

Frau Wwe. Peter Birkhöfzer
Wilhelmine geb. Lange

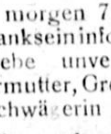
im 69. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten im Namen
der Familie:

August Schmidt sen. und Frau, geb. Lange.

Niedersessmar, den 16. September 1917.

Die Beerdigung findet statt, Dienstag, den
18. September, nachm. 3 Uhr vom Trauerhause aus.



Heute morgen 7 1/2 Uhr starb nach
kurzem Kranksein infolge Altersschwäche
unsere liebe unvergessliche Mutter,
Schwiegmutter, Grossmutter, Urgross-
mutter, Schwägerin und Tante

Frau Wwe. August Bertram
Juliane geb. Kriegeskorte

im Alter von beinahe 92 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

**Singern, Grömeringhausen, Rodt-
Müllbach und Marienheide, den
15. September 1917.**

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den
19. Septbr., nachm. 3 Uhr vom Sterbehause
aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Am Samstagabend 9 Uhr entschlief
sanft infolge Altersschwäche unser lieber
Vater, Schwiegervater und Grossvater

Rentner

Wilhelm Linden

im Alter von 70 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:

**Karl Linden,
Emma Lingenberg geb. Linden,
Otto Lingenberg,
Elisabeth Lingenberg,
Charlotte Lingenberg.**

Marienheide, den 16. September 1917.

Kranzspenden nach Wunsch des Entschlafenen verboten.



Den Heldentod fürs Vater-
land fand bei den letzten
Kämpfen der jahrelang bei
uns beschäftigt gewesene

Wehrmann

Herr Heinr. Hein
aus Winterborn.

Dem treuen u. zuverlässigen, fleißigen
Manne, der, im besten Mannesalter
stehend, dahingerafft wurde, werden
wir ein dauerndes ehrendes Andenken
bewahren.

**Heinr. Geldmacher, G. m. b. H.,
Winterborn**
zugleich im Namen ihrer
Angestellten u. Arbeiter.

Die der Gemüths- und Altes-
schwäche bedingte Abnahme
des Appetits auf
Abbruch verkauft werden.
Angebote bitten wir an uns
zu richten.

**Gewerkschaft
Biesenbach,**
Bahnhof und Post Cheshoven.

**Kartoffel-
Erntemaschinen**
(Schnell Harber)
glänzend bewährt in hie-
siger Gegend.

Ventzki - Kultivatoren
sowie alle anderen Landw.
Maschinen liefert sofort

**Friedr. Oswald Schüssler,
Waldbrühl, Telefon 117,
Landw. Maschinen- und
Eisenwarenhandlung.**

Gefucht

**Kontroll-
kassen**
Nationaler Schenkbruder gegen
bar, Ausgabe u. R. 5. 100
an die Gefucht. des St.

In meinem Hofhof am
Weg nach Ralfeau sind

Fußangeln
gelegt.

**Frau Witwe Heinr. Jopp,
Hagen bei Ralfeau.**

Tüchtiges selbständiges
Mädchen
für Hausarbeit gesucht.

**G. Jähndorfer,
Rathhaus u. Café
Elsberg, Bahnhofstr. 2.**

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche
Teilnahme beim Heimgange unserer
lieben Entschlafenen

Frau Wwe. Daniel Becker sen.
sprechen wir allen unsern
aufrichtigsten Dank

a. is.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Gummersbach, 14. Septbr. 1917.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres
lieben Hanschens sagen wir allen unsern

innigen Dank.

**Carl Engler und Frau,
Familie Hille.**

Derschlag, den 14. September 1917.

